

Flurbereinigung Sigmaringen-Jungnau

Abschluss der Arbeiten vor Ort am 15. Oktober 2022



Bei diesem Termin wurde die Sonnenuhr enthüllt. Gefertigt wurde sie von der Steinmetzin Ulrike Ströbele. Zu sehen sind Schlagworte zum Flurbereinigungsverfahren (eingemeißelt in den grauen Granitstein). Die Bronzeguss Tafel stellt das Verfahrensgebiet dar. Die wichtigsten Gewann Namen sind dargestellt.

Die Sonnenuhr in Jungnau ist berechnet und ausgeführt zur Darstellung der wahren Ortszeit. Das heißt, es wird genau die Zeit nach dem Sonnenstand angezeigt, wenn die Sonne ihren höchsten Tagesstand erreicht hat, dann ist es auf dem Zifferblatt 12.00 Uhr Mittag. Die Uhr stimmt genau nach der Sonne.



Im Gegensatz dazu haben wir auf unseren Uhren und digitalen Anzeigen die Mitteleuropäische Zeit. Diese richtet sich nach dem Sonnenstand in Görlitz. Auf dem Bild zu sehen ist die Zeit 16.00 Uhr WAHRE ORTSZEIT, aufgenommen wurde es um ca. 17.20 Uhr MITTELEUROPÄISCHER ZEIT. Somit errechnet sich in der Sommerzeit die Uhrzeit wie folgt: Angezeigte Uhrzeit + eine Stunde Sommerzeit + ca. 15 Min durch Abweichung vom Längengrad.

Allgemeine Informationen zum Verfahren

Anordnung des Verfahrens: 8.12.1999 durch Präsident Donié

Verfahrensfläche: 1366 ha (davon Wald 371 ha)

Teilnehmer: 390

Vorstandswahl am 7.7.2000

als Vorstandsmitglieder:

Gröner, Roland
Abt, Johann
Kempf, Karl
Wolfer, Karl
Hofelich, Sybille (Nichtbeteiligte)

als deren Stellvertreter:

Bär, Hans
Grüner, Franz
Kramer, Wolfgang
Fuß, Walter sen.
Lock, Helmut (Nichtbeteiligter)

Wahl der Vorsitzenden Frau Hofelich und ihres Stellvertreters Kempf, Karl am 31.07.2000

Zusammenlegungsgrad rund 1:3

	Alter Bestand:	Neuer Bestand:
Anzahl der Flurstücke.:	3491	1266
Anzahl OrdnungsNr.:	375	306

Wegebau

- ca. 40 km Schotterwege + ca. 3 km instandgesetzt
- ca. 9 km Asphaltwege + ca. 8 km instandgesetzt
- ca. 1,3 km Betonspurwege
- ca. 8 km Grünwege
- ca. 1,5 km alter Grün- und Schotterwege wurden rekultiviert



Landespflegerische Maßnahmen

- Ausgleichsmaßnahmen für Wegebau bzw. durchgeführte Maßnahmen aus Gründen des Naturschutzes und der Landschaftspflege,
- 2009 Obstbaumaktion ca. 190 Bäume,
- Felsfreilegungen (Felskopffreilegung,
- Waldrandgestaltung und Förderung der Entwicklung der seltenen Pflanzenarten, insbesondere des Kreuzenzians) etc.
- Aufweitung der Lauchert
- Baumreihen
- Gehölzstreifen



Besondere Maßnahmen im Verfahren:

- Bodenordnung und Erschließung im alten Ortskern
- Unterstützung bei dem Ausbau der B 32
- Friedhofserweiterung
- Erholungseinrichtungen
- Hummelbühlhütte, Wanderparkplatz, Spielplatz (Übergabe 2008)
- Sitzbänke
- Sitzgruppe an der 150 Jahre alten Fichte (Sommer 2016)

Kosten

Wegebau	2.598.000
Wasserbau	12.500
Rekultivierungen	96.000
Landschaftspflege	190.000
Bodenordnung und Verwaltung	788.000
Gesamt:	3.726.000

Finanzierung

85% Zuschuss	3.167.100
10% freiwillige Unterstützung durch die Stadt Sigmaringen	372.600
5% Teilnehmerbeiträge	186.300